

WIR SAGEN:  
SAUBER GETRENNTE  
SYSTEME =  
ELKO-MAT EDER!



Technisches  
Datenblatt

# SYSTEMTRENNER

## 1. Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Einbauanleitung
- Benutzen Sie das Gerät bestimmungsgemäß in einwandfreiem Zustand sicherheits- und gefahrenbewusst.
- Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
- Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

## 2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone 1 ist der Druck höher als in Zone 2 und dort wieder höher als in Zone 3. An Zone 2 ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone 1 und Zone 2 auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone 2 strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert. Dieser Systemtrenner ist DVGW geprüft.

## 3. Verwendung

- Medium: Wasser
- max. Eingangsdruck: 10,0 bar
- min Eingangsdruck: 1,5 bar
- Anschluss Eingang: Rp1/2 bzw. Rp3/4
- Anschluss Ausgang: R1/2 bzw. R3/4
- Schmutzfänger: Maschenweite 180 µm

## 4. Montage

### 4.1. Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner sind Absperrventile vorzusehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten → vereinfacht Wartung und Inspektion
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen



# SYSTEMTRENNER

## 4.2. Montageanleitung

- Rohrleitung gut durchspülen
- Systemtrenner einbauen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
- Durchflussrichtung beachten → Pfeilrichtung
- spannungs- und biegemomentfrei einbauen
- Ablaufleitung an Ablaufanschluss anschließen (Kunststoffrohr HT 50)
- Gerät ist betriebsbereit

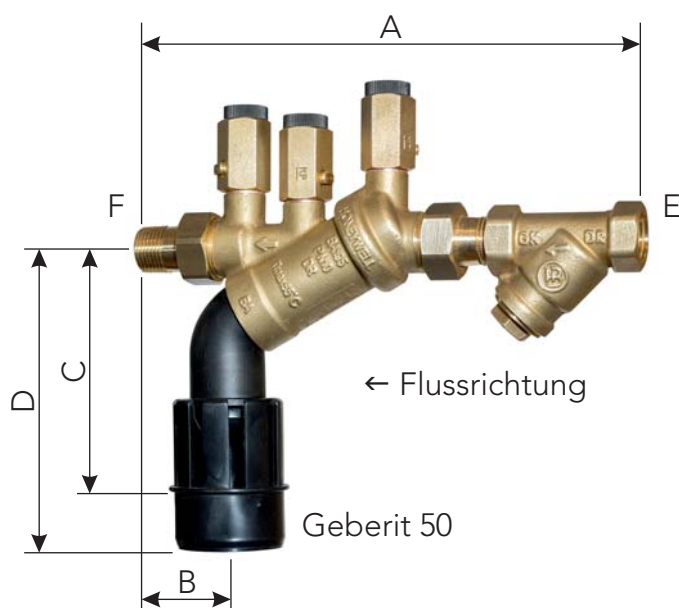
## 5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Schmutzfänger, Maschenweite 180 µm
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- Ablaufanschluss

## 6. Technische Daten

- Einbaulage waagrecht mit Ablassventil nach unten
- max. Betriebstemperatur: 65 °C
- Anschluss Ablaufrohr: Geberit DN50
- Nennweite: 3/8"



| Typ | Systemtrenner |       |       |
|-----|---------------|-------|-------|
|     | 1/2"          | 3/4"  |       |
| A   | mm            | 215   | 250   |
| B   | mm            | 40    | 45    |
| C   | mm            | 110   | 110   |
| D   | mm            | 135   | 135   |
| E   | "             | Rp1/2 | Rp3/4 |
| F   | "             | R1/2  | R3/4  |

# SYSTEMTRENNER

## 7. Instandhaltung

Wir empfehlen, einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen. Die Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

### 7.1. Inspektion

- Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset

#### 7.1.1. Funktionskontrolle Ablassventil

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA 295 oder TK 295. Vorgehensweise lt. Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA 295 bzw. TK 295

Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:

- Vordruck absenken
- öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

#### 7.1.2. Funktionskontrolle des ausgangsseitigen Rückflussverhinderers

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA 295 oder TK 295. Vorgehensweise lt. Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA 295 bzw. TK 295

### 7.2. Wartung

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen. Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden. Intervall: 1-3 Jahre (abhängig von den örtlichen Bedingungen) - Durchführung durch ein Installationsunternehmen

#### 7.2.1. Kartuscheneinsatz

- Absperrarmatur eingangsseitig schließen
- Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
- Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
- Ablaufanschluss abschrauben
- Rohrbogen entfernen
- Sicherungsring entnehmen
- Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und ersetzen - Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!
- Montage in umgekehrter Reihenfolge
- Kartusche eindrücken bis sie einrastet
- Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)



# SYSTEMTRENNER

## 7.2.2. Rückflussverhinderer

- Absperrarmatur eingangsseitig schließen
- Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
- Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
- Rückflussverhinderer ersetzen
- Rückflussverhinderer wird bei Demontage zerstört
- Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

## 7.3. Reinigung

- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Bei Bedarf kann der Kartuscheneinsatz gereinigt werden. Zum Reinigen der Kunststoffteile keine lösungsmittel- und/oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel benutzen, da diese zu Wasserschäden führen können. Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

- Absperrarmatur eingangsseitig schließen
- Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
- Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
- Ablaufanschluss abschrauben
- Rohrbogen entfernen
- Sicherungsring entnehmen
- Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!
- Montage in umgekehrter Reihenfolge
- Kartusche eindrücken bis sie einrastet
- Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

## 8. Entsorgung

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus nochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss
- Dichtelemente aus NBR und EPDM
- Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff

Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. -beseitigung beachten!



# SYSTEMTRENNER

## 9. Störungen - Fehlersuche

| Störung   | mögliche Ursache(n)  | Behebung   |
|---|--|--|
| Ablassventil öffnet ohne ersichtlichen Grund (evtl. auch nur zeitweise) | <ul style="list-style-type: none"><li>• Druckschläge im Wassernetz</li><li>• Schwankender Vordruck</li><li>• Kartuscheneinsatz verschmutzt</li><li>• Mindesteingangsdruck 1,5 bar ist (zeitweise) unterschritten</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Vor Systemtrenner einen Druckminderereinbauen</li><li>• Vor Systemtrenner einen Druckminderereinbauen</li><li>• Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen</li><li>• Einstellung/Funktion des Druckminderers vor dem Systemtrenner prüfen oder wenn ständig vorhandener Mindesteingangsdruck nicht gewährleistet werden kann, muss jedesmal beim Unterschreiten des Mindesteingangsdrucks mit dem Ablauf des Inhaltes der Zone 2 (siehe Foto) über den Ablaufanschluss gerechnet werden (kein Fehler, sondern normale Funktion)</li></ul> |
| Ablassventil schließt nicht   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ablagerungen am Ventilsitz</li><li>• Beschädigter O-Ring</li><li>• Undichtes Ablassventil</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Kartuscheneinsatz reinigen oder austauschen</li><li>• Kartuscheneinsatz austauschen</li><li>• Kartuscheneinsatz reinigen oder austauschen</li></ul>  |
| Zu geringer Durchfluss  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Schmutzfänger ausbauen und reinigen</li></ul>  |

**Anton Eder GmbH**  
Hauptwerk / Zentrale  
Weyerstraße 350, 5733 Bramberg  
Tel. 06566 / 7366 Fax. 06566 / 8127  
info@eder-heizung.at  
www.eder-heizung.at



**BESSER HEIZEN. ABER SICHER.**